

Blitzaufnahmen mit Bildschirmen und Personen Tipp 248



Bild 1 ohne Blitz und ohne Person.
Belichtung auf die Monitore eingestellt

Der Elektronenblitz an der Kamera erschlägt vielfach das Bild, das man auf dem Bildschirm noch sehen will.

Mit einem kleinen Trick und einem Bildbearbeitungsprogramm z. B. Photoshop, kann man dieses Problem leicht lösen.

Man setzt die Kamera auf ein Stativ und fotografiert zuerst als Zeitaufnahme die Bilder auf den Monitoren mit möglichst weit geschlossener Blende (z. B. 16 od. 22).



Bild 2 mit Blitz und mit Person.
Belichtung auf die Person eingestellt

Mit dem gleichen Kamerastandort, jedoch normaler Blendeneinstellung, mit eingeschaltetem Blitz und mit der Person, die aber die Bildschirme nicht verdecken sollte, entsteht das zweite Bild.

Jetzt laden wir diese beiden Bilder in Photoshop. Mit dem Verschiebenwerkzeug (rechts oben in der Werkzeugpalette), ziehen wir das geblitzte Bild über das ungeblitzte Bild und bringen beide Bilder übereinander genau zur Deckung. Als Hilfe kann man in der Ebenenpalette die Deckkraft auf ca. 50% verringern, um die Konturen beider Bilder besser erkennen zu können.



Mit Photoshop beide Bilder übereinander gefügt und nur die Monitorflächen durch freiradiieren vom 1. Bild übernommen.

Deckkraft wieder auf 100% zurückstellen und das Radiergummiwerkzeug (6. von links oben) markieren. Jetzt nur noch die Flächen der beiden Monitore „freiradiieren“. Hierzu erst eine kleine Pinselgröße wählen und in einer Ecke platzieren. Dann mit gedrückter Umschalttaste die zweite Ecke markieren. Dadurch erhält man eine gerade Linie. Dann die dritte Ecke usw. Wenn der Rand freiradiert ist, die Pinselstärke vergrößern und den Rest der Monitorfläche freiradiieren.

Rainer Schulze-Kahleys